

Jede einzelne Teilnahme hilft uns sehr!

Umfrageergebnisse und Stimmungsbilder sind seit Jahren fester Bestandteil des AB Archiv des Badewesens – egal, ob unsere jährliche Befragung zur Freibadsaison, der Report „Schwimmbadkennzahlen“ oder auch kleinere, spontane Umfragen zu aktuellen Themen. „Ach nee, nicht schon wieder!“, mögen manche von Ihnen vielleicht denken, wenn die nächste Einladung zu einer Befragung kommt – und ich kann das durchaus verstehen. Dennoch werde ich Sie in meiner Funktion als Haupt-Ansprechpartnerin für Umfragen bei der DGfDB ab sofort regelmäßig darum bitten, sich an unseren Umfragen zu beteiligen. Apropos: Haben Sie schon auf Seite 722 geschaut?

In dem Startblock-Beitrag rufen wir gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, dem Deutschen Städtetag und dem Umweltbundesamt dazu auf, uns Auskünfte zu dem Endenergieverbrauch Ihres kommunalen Schwimmbades zu geben, um eine große Datenlücke zu schließen und die finanzielle Belastung der Kommunen sowie den Modernisierungsbedarf der Bäder benennen zu können. Diese Angaben helfen uns und allen Verbänden der Bäderbranche, unsere Forderungen mit Nachdruck in der Politik anzubringen. Was wir gemeinsam in diesem Jahr bereits erreicht haben, verrät uns Prof. Dr. Christian Kuhn als Sprecher der Bäderallianz Deutschland im Interview ab Seite 776.

Auch für unsere Pressearbeit ist es wichtig, dass wir Zahlen und Fakten liefern können, denn jede Veröffentlichung hilft dabei, unsere Branche sichtbarer zu machen. Großes Interesse herrscht z. B. immer an einem Fazit zur Freibadsaison. In diesem Jahr können wir von 7,7 Mio. Besucherinnen und Besuchern berichten. Das sind zwar 1,2 % weniger als im Vorjahr, was aber vor allem auf die Schlechtwetterperioden im Juli und August zurückzuführen ist. Insgesamt waren 98 % der Bäder geöffnet. Dank kreativer Lösungen in den Betrieben haben sich auch die Einschränkungen bei den Öffnungszeiten trotz akutem Personalmangel in Grenzen gehalten. Alles in allem also ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Abschließend noch ein paar Worte zu mir. Vor einem Jahr habe ich als studentische Hilfskraft in der Zentralen Bäderberatungsstelle der DGfDB angefangen. Schnell bekam ich die Möglichkeit, auch andere Arbeitsbereiche innerhalb der Geschäftsstelle kennenzulernen, wobei mir mein Studium der Wirtschaftsinformatik und meine Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau in der Wasserchemie-Branche sehr hilfreich waren. Seit dem 1. Oktober unterstütze ich nun als feste Mitarbeiterin die Abteilung Regelwerk und Beratung und werde mich intensiv mit verschiedenen Teilprojekten auseinandersetzen. Neben dem Management der Umfragen wird es auch darum gehen, interdisziplinäre Projekte aus den Bereichen Regelwerk und Beratung zu betreuen, den einen oder anderen technischen Fortschritt zu initiieren und gelegentlich eine Ausschusssitzung organisatorisch zu unterstützen.

Ich bin gespannt auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und freue mich darauf, Sie stets mit aktuellen Zahlen und Fakten versorgen zu können.

Ihre

T. V. Böhmelt



*Tamara Böhmelt,
Projektmanagerin
im Bereich Regelwerk und
Beratung der DGfDB*